

ARGUMENTE**EIN VERANTWORTUNGSVOLLER UND ZUKUNFTS-
ORIENTIERTER BUNDESHAUSHALT 2024****Dafür stehen wir Freie Demokraten:**

Für solide Finanzen und zielgerichtete Investitionen in die Zukunft unseres Landes. Wir gehen verantwortungsvoll mit dem von den Bürgerinnen und Bürgern erwirtschafteten Geld um. Der Staat darf nicht über seine Verhältnisse leben. Nur mit soliden Finanzen bekämpfen wir die Inflation und stellen sicher, dass wir künftigen Generationen keine Schuldenberge hinterlassen. Mit dem Bundeshaushalt 2024 halten wir deshalb die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse ein und setzen die erforderlichen Prioritäten bei den staatlichen Ausgaben. Gleichzeitig ermöglichen wir unverzichtbare Zukunftsinvestitionen für Wachstum, Innovationen und Wohlstand.

- **Einhaltung der Schuldenbremse**
- **Priorisierung staatlicher Ausgaben**
- **Investitionen in die Zukunftsfähigkeit Deutschlands**

**MEHR
AUF
FDP.DE/
ARGUMENTE****WELCHEN KURS VERFOLGEN WIR MIT DEM
BUNDESHAUSHALT 2024?**

Nach krisenbedingt höheren Ausgaben in den vergangenen Jahren kehren wir zur finanzpolitischen Normalität zurück. Die im Bundeshaushalt vorgesehenen Ausgaben von rund 445 Milliarden Euro liegen gut 30 Milliarden Euro unter denen des laufenden Jahres. Wir halten die Schuldenbremse unserer Verfassung ein und setzen den Konsolidierungskurs in der Haushaltspolitik fort. Dieser Kurs ist auch angesichts zuletzt stark gestiegener Zinsausgaben des Bundes ein Gebot der ökonomischen Vernunft. Zugleich setzen wir die zur Verfügung stehenden Mittel gezielt ein und ermöglichen Investitionsausgaben auf hohem Niveau. Für 2024 sind Investitionen von mehr als 54 Milliarden Euro vorgesehen. 2019 waren es rund 38 Milliarden Euro. Zudem stehen von 2024 bis 2027 rund 23 Milliarden Euro mehr für Investitionen zur Verfügung, als bislang eingeplant.

**WELCHE SCHWERPUNKTE SETZT DER
BUNDESHAUSHALT 2024?**

Wir investieren verstärkt in unsere Sicherheit. Der Bundeshaushalt und das Sondervermögen stärken die Bundeswehr und die Verteidigungsfähigkeit unseres Landes. Ab 2024 soll das Zwei-Prozent-Ziel eingehalten und damit die Bündnisfähigkeit Deutschlands in der NATO sichergestellt werden. Wir investieren zudem in die Zukunftschancen von Kindern. Der Bundeshaushalt stellt finanzielle Mittel für das Startchancenprogramm bereit, das bis zu 4.000 Schulen in schwierigen sozialen Lagen

gezielt stärken wird. Weitere Schwerpunkte sind Investitionen in leistungsfähige Verkehrswege, eine zukunftsfähige digitale Infrastruktur und eine sichere und nachhaltige Energieversorgung. Auch das von Bundesfinanzminister Christian Lindner angekündigte Wachstumschancen-gesetz ist im Bundeshaushalt eingeplant. Es wird durch Investitionsprämien, eine höhere Forschungsförderung und steuerliche Erleichterungen Anreize für Wirtschaftswachstum und Innovationen setzen.

**WIE STEHT DIE FDP ZUM ELTERNGELD UND
ZUR KINDERGRUNDSICHERUNG?**

Eine Halbierung der Einkommensgrenze beim Elterngeld ist ein Vorschlag von Bundesfamilienministerin Lisa Paus in eigener Verantwortung. Wir sehen diesen Vorschlag sehr kritisch, da die Möglichkeiten für Familien, sich die Familienarbeit fair aufzuteilen, deutlich verschlechtert würden. Wir bekennen uns zu einer im Koalitionsvertrag vereinbarten und finanzierbaren Kindergrundsicherung, denn wir stehen für Vereinfachung, Chancengerechtigkeit und das Aufstiegsversprechen für jeden Einzelnen. Durch die Erhöhung des Kindergelds auf 250 Euro, den Kindersofortzuschlag und den erhöhten Kinderzuschlag unterstützen wir Familien bereits mit 7 Milliarden Euro. Für die Kindergrundsicherung sind weitere 2 Milliarden Euro vorgemerkt. Unser Anliegen ist es, die unterschiedlichen Familienleistungen besser zu bündeln und ihre Beantragung durch ein digitales Kinderchancenportal zu vereinfachen. Denn viele Familien erreichen die bestehenden Leistungen noch nicht.

**„WIR INVESTIEREN AUF REKORDNIVEAU UND SETZEN KLARE PRIORITÄTEN – FÜR DIE
STÄRKUNG VON WACHSTUM UND WOHLSTAND, MEHR SICHERHEIT, BESSERE BILDUNG,
NACHHALTIGEN KLIMASCHUTZ UND DIE BESCHLEUNIGUNG DER DIGITALISIERUNG.“**

Christian Lindner, FDP-Bundesvorsitzender und Bundesminister der Finanzen